

Hallo,

wir freuen uns, dass Du Interesse an unserer Lebenshilfeeinrichtung hast. Bitte lies Dir doch diese Infobroschüre gut durch, so dass Du Dich damit auseinandersetzen kannst, ob dies der richtige Platz für Dich ist.

Der Projekthof Hasselbrock ist ein modern ausgebauter Resthof im emsländischen Walchum, zwischen Papenburg und Meppen an der holländischen Grenze gelegen. Dort bieten wir eine Langzeithilfe für Männer ab 18 Jahren an, die drogen- oder alkoholabhängig sind oder andere lebenskontrollierende Probleme haben. Wir nehmen auch Männer mit Doppeldiagnose auf. Auf dem Projekthof haben wir 8 Behandlungsplätze. Die Unterbringung erfolgt größtenteils in Zweierzimmern.

Jedem Gast wird eine Bezugsperson zugeteilt, die ihn begleitet. Diese ist sein erster Ansprechpartner in allen Angelegenheiten und führt in der Regel die Einzelgespräche mit ihm.

Wir sind eine christliche Lebenshilfeeinrichtung. Was verstehen wir darunter?

Die Betreuung soll Dich in die Lage versetzen, auf Drogen, Alkohol und andere Suchtmittel zu verzichten. Sie soll Deine Persönlichkeit dahingehend formen, dass Du ohne Suchtmittel lebensfähig bist und Lebensqualität entwickelst. Es nützt nichts, wenn Du nur eine Zeit ohne Drogen lebst, Du musst auch Deine Suchtstruktur verlieren und eine neue Persönlichkeitsstruktur aufbauen. Dabei helfen wir Dir. Und jetzt kommt das Eigentliche an der christlichen Lebenshilfe: Wir glauben, dass Dir in dieser Veränderung niemand so gut helfen kann, wie der, der Dich geschaffen hat und Dich über alles liebt: Gott selbst. Deshalb ist es uns in der christlichen Heilbehandlung so wichtig, dass Du Gott persönlich kennen lernst und dass er in Deinem Leben neue Strukturen bewirken kann.

Alle Mitarbeiter von Teen Challenge Emsland sind überzeugte Christen. Das heißt, dass wir an Gott und an Jesus Christus glauben und unser Leben an der Bibel als dem Wort Gottes ausrichten. Weil wir selbst bei Gott Hilfe für unser Leben gefunden haben, haben wir Hoffnung für jeden Menschen, wie süchtig und kaputt er auch ist. Diese Hoffnung prägt unser Leben.

Man muss kein Christ sein, um zu uns kommen zu können, aber eine Offenheit ist wichtig, sich damit auseinandersetzen zu wollen. In unserem Programm (siehe Wochenplan) sind z.B. Bibelstudienzeiten und Gottesdienstbesuche enthalten; die Teilnahme daran ist verbindlich.

Die täglichen Beschäftigungsangebote sind vielfältig. Sie umfassen das Einüben von lebenspraktischen Kompetenzen, Teilnahme an Gruppenangeboten (z.B. Selbsthilfegruppe), Erhalten und Wiedererlangen der sozialen Kompetenzen in einer Gemeinschaft und Beschäftigungen im Bereich von handwerklichem, gestalterischem und kreativem Tun.

Die Betreuung erfolgt in den Bereichen Kreativität (Holzarbeiten, Töpfern, u.a.), Tischlerei, Pflege der Außenanlagen, Dienstleistungsbetrieb, Tierhaltung sowie bei lebenspraktischen und hauswirtschaftlichen Aufgaben. Beim gemeinschaftlichen Mittagessen hast du ebenfalls die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und ein sicheres Umfeld zur Stabilisierung und zum Ausbau der Abstinenzfähigkeit aufzubauen.

Die Arbeit von Teen Challenge begann mit Pastor David Wilkerson im Jahre 1958, der unter den Randgruppen in New York arbeitete. Damals gelang es ihm, drogenabhängige kriminelle Jugendliche mit der befreienden Botschaft von Jesus Christus herauszufordern, ihr Leben zu ändern. Er gründete ein Werk, in dem drogenabhängige, kriminelle Jugendliche auf der Grundlage des christlichen Glaubens seelsorgerlich betreut wurden. Heute gibt es Teen Challenge in ca. 127 Ländern weltweit.

Aufnahmeprozess

Aufnahmevoraussetzungen:

Du selbst musst motiviert sein, zu uns zu kommen und aus Deiner Sucht rauszukommen! Die Bereitschaft ist wichtig, mit Deinem alten Lebensstil abzuschließen und an einer grundlegenden Veränderung Deines Lebens aktiv mitzuarbeiten.

Wahrscheinlich benötigst Du vor der Aufnahme eine Entgiftung. Wir streben einen lückenlosen Übergang von der Entgiftung zu uns an. Bei Deiner Ankunft wird ein weiterer Drogen- und Alkoholtest durchgeführt.

Wenn Du zu uns kommen möchtest, erwarten wir von Dir eine kurze schriftliche Bewerbung, d.h. einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben, sowie einen aktuellen Medikamentenplan. Wir melden uns bei Dir dann so schnell wie möglich. In der Regel können wir einen Aufnahmetermin sehr kurzfristig vereinbaren.

Kosten:

Eine Kostenzusage brauchen wir nicht, da wir ohne Kostenträger arbeiten. Für Miete und Verpflegung muss ein Eigenanteil geleistet werden, der meistens über die Leistungen vom Sozial- oder Arbeitsamt abgedeckt werden kann. Die Kosten können aber auch über anderweitige Gelder wie z.B. Rente, Krankengeld, private Rücklagen, etc. gedeckt werden.

Du solltest folgendes Mitbringen:

Alle wichtigen Papiere die für Anträge und anderweitiges benötigt werden

- Personalausweis/ Reisepass
- Krankenversicherungskarte
- Steueridentifikationsnummer
- Letzter Arztbericht
- Kontoauszüge der letzten 3 Monate
- Letzter Bescheid (Bürgergeld, Grundsicherung, Rente, ...)

Kleidung

- Schuhe für draußen und im Haus
- Arbeitskleidung
- Sportsachen (Fußballschuhe, Schwimmsachen, ...)

Sonstiges

- Schreibzeug und, wenn vorhanden, Bibel
- Medikamentenplan und Medikamente
- MP3-Player (Inhalt wird überprüft)
- Dinge zur Freizeitbeschäftigung (Musikinstrumente, Spiele, Bücher, Fahrrad, ...)

Die HAUSORDNUNG

Die Betreuungszeit bei Teen Challenge soll aus Sucht und Stimmungsabhängigkeit heraus zu einem sinn- und zielorientierten Leben führen. Eine Voraussetzung echter Freiheit ist das Erlernen persönlicher Disziplin. Die nachfolgenden Regeln sollen dabei eine Hilfestellung sein und bilden den notwendigen Rahmen für das Zusammenleben in der Gemeinschaft.

SUCHTMITTEL

Es besteht ein absolutes Suchtmittelverbot: Alkohol, Drogen, Tabletten oder Schnüffelstoffe dürfen nicht mitgebracht, beschafft oder konsumiert werden. Zur Kontrolle können Urin- und Atemtests durchgeführt werden.

Sollten Mitklienten Suchtmittel konsumieren darf dieses nicht geheim gehalten oder geduldet werden. Wenn Du ein guter Freund sein möchtest, hilf Deinem Mitklienten und sprich die Probleme offen an.

Verstöße oder Unehrlichkeit in diesem Punkt können zur sofortigen Entlassung führen.

GEWALT

Es besteht ein absolutes Verbot von Gewaltanwendung oder -androhung. Der Besitz von Waffen ist untersagt.

MEDIKAMENTE

Medikamente müssen vom Arzt verordnet bzw. genehmigt sein. Sie werden im Büro deponiert und in der jeweiligen Dosierung von einem Mitarbeiter ausgegeben und dokumentiert.

MEDIEN

Fernsehkonsument ist nur zu festgelegten Zeiten möglich.

Handys und internetfähige Geräte dürfen nicht mitgebracht werden bzw. werden eingesammelt und im Büro deponiert.

Es gibt Tablets, die zu bestimmten Rahmenvereinbarungen genutzt werden können. Die Tablets dürfen nicht mit in die Wohngruppen genommen werden.

BEZIEHUNGEN ZUM ANDEREN GESCHLECHT

Sich zu verlieben ist eines der schönsten Dinge, die es gibt, und während der Behandlungszeit wird bei vielen die Sehnsucht nach Zärtlichkeit und nach intimen Kontakten immer wieder eine Rolle spielen. Doch gerade in dieser Zeit mit all ihren Veränderungsschmerzen ist die Gefahr groß, sich in eine Beziehung zu „flüchten“, um sich nicht länger mit sich selbst auseinandersetzen zu müssen. Daher erwarten wir vom Teilnehmer die Bereitschaft, eventuell bestehende Beziehungen zu überprüfen. Eine neue Beziehung aufzubauen ist während der Intensivbetreuungszeit nicht erlaubt.

ZIMMER

Die Zimmer sind jederzeit offen und können von einem Mitarbeiter kontrolliert werden.

BEHANDLUNGSPHASEN

Es ist wichtig, am Anfang der Betreuungszeit zur Ruhe zu kommen und unbeeinflusst von alten Kontakten einen neuen Lebensweg zu finden. Darum durchläuft man in unserem Programm verschiedene Phasen, in denen man lernt, Stück für Stück mit mehr Freiheiten umzugehen.

	PHASE 1	PHASE 2	PHASE 3	PHASE 4	NACHSORGE
Telefonate	Nur im Büro im Dabeisein eines Mitarbeiters. Außenkontakte müssen mit Bezugsbetreuer abgesprochen sein.	Telefonieren im Erdgeschoss möglich.	Telefonieren im Erdgeschoss möglich.	Telefonieren im Erdgeschoss möglich.	Keine Einschränkungen
Internet/ eigenes Handy, Laptop,...	Keine eigenständige Nutzung.	Kein Sozialmedia! Benutzung der Klienten-Tablets nur im Büro	Kein Sozialmedia! Benutzung der Klienten-Tablets nur im Büro	Kein Sozialmedia! Benutzung der Klienten-Tablets.	Keine Einschränkungen
Post	Eingehende Post wird im Dabeisein eines Mitarbeiters geöffnet.	Eingehende Post wird im Dabeisein eines Mitarbeiters geöffnet.	Eingehende Post wird im Dabeisein eines Mitarbeiters geöffnet.	Eingehende Post wird im Dabeisein eines Mitarbeiters geöffnet.	Keine Einschränkungen
Ausgang	Verlassen des Hofgeländes nur in Begleitung von Mitarbeitern.	Selbständiger Ausgang nur innerhalb von Hasselbrock (ca. 5km Radius).	Selbständiger Ausgang innerhalb eines Radius von 15km (Dörpen, Lathen, ...).	Keine Einschränkungen	Keine Einschränkungen
Geld	Kein Bargeld	Auszahlung kleinerer Beträge.	Angemessene Beträge werden ausgezahlt.	Angemessene Beträge werden ausgezahlt.	Nach Vereinbarungen
Besuche	Nur nach Absprache mit dem Bezugsbetreuer. Außerhalb des Hofgeländes nur mit einem Mitarbeiter.	Nach Absprache möglich. Ohne Dabeisein eines Mitarbeiters nur im Ausgangsradius.	Nach Absprache möglich. Ohne Dabeisein eines Mitarbeiters nur im Ausgangsradius.	Nach Absprache möglich.	Müssen abgesprochen sein.
Urlaub	Heimfahrten sind nicht möglich.	Heimfahrten sind nicht möglich.	1 Heimfahrt nach Absprache mit dem Bezugsbetreuer.	Heimfahrten sind nach Absprache mit dem Bezugsbetreuer möglich.	Wie im Arbeitsverhältnis festgelegt.
Ungefährer Zeitrahmen	2 Monate	2 Monate	2 Monate	6 Monate	Bis zu 2 Jahren

Die eingehende Post kann durch einen Mitarbeiter kontrolliert werden. Dies dient dem Schutz davor, dass Drogen oder unerlaubte Geldbeträge auf dem Postweg zu uns ins Haus gelangen.

Beim Verlassen des Hofgeländes sollte man sich bei einem Mitarbeiter abmelden und zusätzlich im Ausgangsbuch eintragen. Bei der Rückkehr können Taschen auf Wunsch des Mitarbeiters kontrolliert werden.

HYGIENE UND ESSEN

Wir legen Wert darauf, dass jeder Einzelne gepflegt und mit angepasster Kleidung zu allen Mahlzeiten und gemeinsamen Veranstaltungen erscheint. Da die Mahlzeiten immer auch eine wichtige Zeit des Beisammenseins der ganzen Gruppe sind, ist die Teilnahme an den Mahlzeiten Pflicht.

In Ausnahmefällen (ab Phase 3, einmal wöchentlich) kann man sich für das Abendessen bis 15 Uhr bei einem Mitarbeiter verbindlich abmelden.

Vor dem Bibelstudium hat jeder Gast das Zimmer zu lüften, sein Bett zu machen und sauber und pünktlich zum Frühstück zu erscheinen.

Das Mitnehmen und Essen von verderblichen Lebensmitteln in den Zimmern ist untersagt.

Der wöchentliche Dienstplan für Reinigungsarbeiten ist von allen Gästen einzuhalten. Das Betreten des Wohnbereiches ist mit Arbeitsschuhen nicht erlaubt.

MUSIK

Sollte es eine Tätigkeit zulassen, darf gerne Musik gehört werden. In Gemeinschaft sollten jedoch keine Kopfhörer benutzt werden.

Gewaltverherrlichende, menschen diskriminierende Musik; Musik mit Fäkal-, Kraft- und Fluchausdrücken, sowie Goamusik ist nicht gestattet.

NIKOTIN

In unserer Einrichtung ist das Rauchen nicht erlaubt. Allerdings wird es zu bestimmten Zeiten geduldet (siehe Aushang). Das Rauchen bei öffentlichen Veranstaltungen und Gruppenaktivitäten ist auf keinen Fall erlaubt.

KÜCHE

In der Küche hält man sich nur auf, wenn der Tageszuständige oder ein Mitarbeiter es gestattet.

BETREUUNGSVERLAUF

Die Dauer der Intensivbetreuung beträgt im Regelfall ein Jahr. Sie unterteilt sich in 6 Monate Basisbetreuung und 6 Monate Aufbaubetreuung. Es ist möglich, die Lebenshilfe nach Abschluss der Basisbetreuung zu beenden. Auch Verlängerungen sind individuell möglich. Bei einem eigenmächtigen Behandlungsabbruch erwarten wir vom Betreffenden, diesen Entschluss nach der Bekanntgabe nochmals 24 Stunden zum eigenen Schutz zu überdenken. Sollte derjenige sich dann wirklich entscheiden zu gehen, muss er, da unsere Lagerkapazitäten begrenzt sind, sein Eigentum mitnehmen. Ohne Terminabsprache zurückgelassene Gegenstände werden entsorgt.

TEILNAHME

Ein wesentliches Kennzeichen süchtigen Verhaltens ist Unverbindlichkeit, Stimmungsabhängigkeit und der häufige Wunsch, ganz woanders zu sein und sich anders zu fühlen, als es momentan der Fall ist. Um dem entgegenzuwirken, verpflichtet sich jeder Teilnehmer zu einer verbindlichen, aktiven und uneingeschränkten Teilnahme am Betreuungsprogramm.

Wir legen großen Wert auf Pünktlichkeit, Ehrlichkeit und Offenheit gegenüber der Gruppe und dem Team und erwarten die Einhaltung der betreuungstechnischen Abmachungen und die Respektierung der Mitarbeiteranweisungen.

Für die Klärung noch offener Fragen stehen die Mitarbeiter gern zur Verfügung und werden sich bemühen, nach besten Kräften zu helfen.

Hiermit bestätige ich, die Hausordnung gewissenhaft durchgelesen zu haben und erkläre mich mit dem Inhalt einverstanden.

Datum

Unterschrift des Klienten